

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

PRIVATE
GRATIS
+online
KLEINANZEIGEN

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: 23947

Nr. 5 - 2008

Oststadt im Wandel

Ein Zeitungsartikel über die Leerstände an Geschäftslokalen in der Einumer Straße hat mich veranlasst, über das bevorstehende Sanierungsgebiet Oststadt Gespräche mit dem Stadtbaurat Dr. Kay Brummer und mit dem Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und -entwicklung, Thorsten Warnecke, zu führen. Ist doch vor kurzer Zeit die von der Stadt beantragte Förderung aus dem Sanierungsprogramm „Stadtumbau West“ mit einer millionenschweren Beteiligung an den Kosten von Bund und Land positiv entschieden worden. Das Programm „Stadtumbau West“ ist das Folgeprojekt von „Stadtumbau Ost“.

Wurden in den neuen Bundesländern städtestrukturfördernde Maßnahmen unterstützt, sieht Bund und Land auch in den „alten Bundesländern“ in vielen Städten einen Strukturwandel. Den müssen die Städte meistern. Durch flankierende Förderungen sollen positive Impulse gegeben werden. So auch in Hildesheim. So auch in der Oststadt. Durch den Wegzug der Bundeswehr und die nun teilweise auf eine andere Nutzung wartende Mackensenkaserne gibt es hier aktuellen Handlungsbedarf. An dieser Stelle sei auch einmal der Verwaltung gedankt für ihr Engagement, Förderungen für die Projekte „Oststadt einschließlich östliche Stadteilerweiterung (Mackensenkaserne)“ und „Moritzberg mit Phönixgelände“ zu akquirieren. Bei einer Zweidrittel-Beteiligung von Bund und Land kann in Hildesheim endlich etwas bewegt werden. Das Programm der Stadtsanierung umfasst Maßnahmen von der Verbesserung des

Wohnumfeldes bis zur Stärkung sozialer Zusammenhänge. Zunächst, so Thorsten Warnecke, wird für die Oststadt ein Stadtumbaumanagement eingerichtet. Durch



Workshops soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und Verbände ein Maßnahmenprogramm entwickelt werden. „Ziel ist es, die Oststadt für die nächsten Jahrzehnte fit zu machen“ sagt Thorsten Warnecke. Er benennt dabei einen Sanierungszeitraum von fünf bis zehn Jahren. Wie kann so eine Förderung aussehen? Es können Zuschüsse von Eigentümern beantragt werden für Maßnahmen, die den Zielen entsprechen. Zum Beispiel der Verbesserung des Wohnumfeldes in den Innenhöfen oder die Verbesserung privater Freiflächen wie Vorgärten. Oder die Aufwertung von Gebäuden mit baukultureller Bedeutung, die stadtbildprägend sind. Neu ist, dass der Rückbau von leerstehenden Gebäuden oder versiegelten Flächen förderungsfähig ist. Dies hört sich zunächst sehr theoretisch an, aber Thorsten Warnecke verweist auf die gelungene Sanierung der Nordstadt.

Fortsetzung auf Seite 2


BLAUMANN
Berufskleidung

Osterstraße 39a, 31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 40 20 12
Fax. 0 51 21 - 40 20 13
E-Mail: info@blaumann-hildesheim.de
www.blaumann-hildesheim.de

**Bei uns
frisiert man
heiter!**

**HAARSTUDIO
Frank**



Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 05121-12692

Neueröffnung Kiosk M&G

Einumer Strasse 94, Hildesheim
Gegenüber der Volksbank

Jetzt unter neuer Leitung
Wir führen:

Lebensmittel – Konserven – Getränke
aller Art – Tabakwaren – Zeitungen –
Zeitschriften – Süßigkeiten – Eis uvm.

Mo–Do 7–22.30, Fr, Sa 7–23 Uhr
So 9–22.30 Uhr

Ihr Kiosk-Team

 ... und lauter
nette Leute

Sportcentrum Crocodiles

Annenstr. 25, 31134 Hildesheim

FITNESS • KURSE • SAUNA KINDEr • JUDO • KURSE

SOMMER • ZEIT • BONUS • ZEIT
BIS 30. SEPTEMBER 2008

KEINE AUFNAHME-GEBÜHR

MONATSVERTRAG FÜR STUDENTEN 29,50 EURO

www.crocodiles-hildesheim.de Tel. HI 3 13 55

Gaststätte Bei Mehmet

Martin-Luther-Straße 64/Hildesheim

**Jeden 1. Freitag im Monat
und den Freitag um den 15. des Monats**

Mixgetränke Party 1 €

Hefeweizen 0,5l 2 €

**Pils, Faß- oder
Flaschbier, 0,3l 1,50 €**

Jeden Sonntag Frühschoppen ab 10 Uhr



Was ist los in St. Andreas?

Am 31. August feiern wir das Fest der Jubiläumskonfirmation. Eigentlich müssten alle „Ehemaligen“ ihre Einladung erhalten haben.

Am Donnerstag, den 1. 9. und am 6. 10. beginnen wieder unsere Männernachmittage. Um 15 Uhr treffen wir uns wie immer in der Begegnungsstätte am Andreasplatz, Eingang

Kramerstraße. Herr Tobias Nordwig wird uns aus Banksicht erzählen: Geld weg – und nun?

Am 19. 9., Freitag – feiern wir einen Weltkindertag.

Am Freitag, den 26. 9. um 22 Uhr: Traumkirche zur Nacht: Thema Wasser.

Am Sonntag, den 14. 9. um 15 Uhr feiern wir die Einführung unserer neuen Diakonin, Frau Susanne Paetzold. Frau Paetzold ist dann zuständig für die Innenstadtregion: St. Michael, St. Lamberti und St. Andreas. Wir hoffen, dass sie mit der großen Arbeit zurecht kommt.

Am Sonntag, den 7. 9., beginnen wieder unsere „Kanzelreden um 6 Uhr“. Um 18.30 Uhr wird unsere Ministerin für Soziales, Frau Mechthild Rose-Luttmann das Wort ergreifen zu: Geld oder Liebe – Wie entsteht Mitmenschlichkeit in der modernen Gesellschaft!?

Am Sonntag, den 5. 10. bereiten die Damen aus den Frauenkreisen das Erntedankfest vor – kommen und sich freuen – im vorigen Jahr war es wunderbar – ich holte von zu Hause den Fotoapparat. Und Abend um 18 Uhr – wie könnte es anders sein – Kanzelrede von unserem Kreislandwirt Wolfgang Rühmkorf. Thema: „Unser täglich Brot gib uns heute“ Landwirtschaft zwischen Marktwirtschaft und Ernährungssicherung! Das passt in unsere oft voreingenommenen Ernährungsgedanken. Bitte: kommen und mit-einhaken.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer

Ihr Carl-Heinrich Schaaf



SANKT
ELISABETH
HILDESHEIM

Neues aus St. Elisabeth

Wer in den letzten Wochen an der Elisabethkirche vorbei gekommen ist, hat sich vielleicht über das Gerüst gewundert, das, den Eingang umgibt. Der Grund dafür:

Einige der grünen Biberschwanz-Ziegel haben sich gelockert. Das Dach muss repariert werden. Vor hundert Jahren wurden diese besonderen Dachziegel im Elsass gebrannt. Nun geht es darum, ob die deshalb denkmalgeschützten Kirchtürme so erhalten werden können. Bis das geklärt ist, muss die Gemeinde wohl noch mit dem Gerüst le-

ben, ohne dass sichtbar etwas am den Türmen geschieht.

Am anderen Ende der Elisabethkirche, der Apsis, wird am Sonnabend, den 16. August, wie im letzten Jahr ein Irischer Abend statt finden. Alle Freunde und Freundinnen irischer Musik, irischer Geschichten und Spezialitäten sind zu diesem Open-Air-Ereignis ab 20 Uhr herzlich eingeladen.

Neues nach den Sommerferien:

· Ein biblischer Gesprächskreis soll entstehen. Interessierte sind willkommen beim ersten Treffen am Montag, den 8. September, um 18 Uhr im Gemeindehaus.

· Der Erstkommunionkurs für die Kinder der dritten Klasse beginnt im Herbst. Die Eltern sind zu einem Infoabend am 3. September um 20 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

· Viele Menschen haben Fragen zum christlichen Glauben, suchen nach Sinn und Antworten für ihr Leben. Die Antworten des Glaubens gemeinsam mit anderen „Suchenden“ in den Blick nehmen möchte der Glaubenskurs „Neu anfangen zu leben“, der ab Oktober wieder für Menschen in der Stadt Hildesheim angeboten wird. Informationen dazu gibt es schon jetzt im Pfarrbüro in der Goethestr. 15.

Waltrud Kilian, Pastoralreferentin

Fortsetzung von Seite 1



Mitten im Sanierungsgebiet der Oststadt liegt die Steingrube. Die Gestaltung des Parks ist „in die Jahre gekommen“, aber viele Oststädter nutzen ihn für einen Rundgang, für eine Erholungspause im Grünen. „Vor allem die Kinder tummeln sich auf der Rollschuhbahn“ berichtet Petra Laska, Mitinhaberin der Frisörsalons Stilista und Cool Cut, die an der Steingrube ansässig sind. Sie hält den Park für ein wichtiges Zentrum, in dem man alt und jung antrifft. Petra Laska ist mit dem Standort ihres Geschäftes zufrieden. Hier gibt es noch kostenlose Parkplätze, was ein Pluspunkt gegenüber einem Geschäftssitz in der Innenstadt ist. Zwar werden viele Parkplätze von Schülern und Pendlern belegt, aber man arrangiert sich mit den Nachbarn. Petra Laska sieht einer Sanierung der Steingrube positiv entgegen und hofft sehr darauf, dass die Parkregelung beibehalten wird. Sie erachtet es

als wichtig, dass neue Fahrradwege angelegt und vorhandene verbessert werden. Das Sanierungsprogramm Oststadt ist meines Erachtens der richtige Schritt dem Strukturwandel – und damit auch den Leerständen an Geschäftslokalen – positive Signale entgegenzusetzen, den Stadtteil zu beleben und dadurch auch für Gewerbetreibende wieder attraktiv zu machen. Sicherlich haben Sie, liebe Oststädterinnen und Oststädter zahlreiche Ideen zur Verbesserung Ihres Wohnumfeldes. Ich kann Sie nur auffordern, die Chance zu ergreifen und mitzumachen durch die Teilnahme an den Workshops und bei der Erarbeitung eines Maßnahmenprogramms für den Wandel in der Oststadt.

Ihre CDU-Ratsfrau Doris Breidung

PS: Ihre Anregungen, die auch gern weitergebe, erreichen mich über meine E-Mail-Adresse: info@form-arte.de

Polsterarbeiten - Gardinen - Rollos - Jalousien

W. Holze
Raumausstattung

31141 Hildesheim
Teichstraße 41
Tel: 05121-518136
Fax 05121-512253
Mobil 0177-5062576



Prospektverteilung

in und um Hildesheim
– freundlich – zuverlässig – einfach gut

Werbeagentur Axel Fuchs

Elzer Straße 99, 31137 Hildesheim, Telefon 23947, Fax 2086770

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Wer ist Gilgamesch?

In den Osterferien führten die Hortkinder der Elisabethschule (ehemals Kindergarten „Pustebblume“) ein Theaterprojekt durch. Sie besuchten das Stadttheater, übten Rollenspiele, führten auf einer kleinen Bühne im Hort Sketche auf und kreierten die entsprechende Kleidung gemeinsam mit den Betreuern. Die Begeisterung war groß. Es wurde deutlich, dass Verkleiden, in andere Rollen schlüpfen, sich trauen auf der Bühne anderen etwas vorzuführen, genau das Richtige für die Kinder war. So nahm also auch die Idee der MitarbeiterInnen Mi-



chaela Gawenat, Gina Fischer und Markus Heiler Gestalt an, ein richtiges Theaterstück aufzuführen. Doch welches war passend? Aktuelle Themen wie zum Beispiel wie die Probleme der Heranwachsenden untereinander oder in der Schule sollten es nicht sein. Die tun sich sowieso jeden Tag im Hort auf, etwas anderes sollte es sein. Das Nachspielen von Märchen kam für die Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren auch nicht unbedingt in Frage. Warum also nicht die allgegenwärtige Suche nach Helden, Freundschaft, Abenteuer mit Geschichtlichem und Unbekanntem, verbinden?

Ein über mehrere Tausend Jahre altes Heldenepos wurde ausgewählt. Das Projekt „Gilgamesch und Enkidu“ wurde gestartet. Die Geschichte erzählt, Zusammenhänge erläutert, Rollen zugeordnet. Und dann standen schließlich bis zu 3 x pro Woche Theaterproben an. Das Stück erzählt wie sich der einst kluge und gerechte Halbgott König Gilgamesch, welcher inzwischen wie ein Tyrann über sein Volk herrscht, auf den von Gott geschaffenen klugen, starken und ebenbürdigen Enkidu trifft. Dieser kommt in die Stadt Gilgamesch's und nach einem Kampf, in dem es keinen Sieger gibt, werden sie Verbündete und

Freunde. Sie bestehen gemeinsam gefährliche Abenteuer und besiegen letzten Endes den schreckenerregenden Gott des Zedernwaldes Chumbaba. Das Stück spielt in der Stadt Uruk, im so genannten Zweistromland Mesopotamien zwischen Euphrat und Tigris, dem heutigen Irak. Die Kinder waren über Wochen mit Eifer bei der Sache. Sie lernten zu Hause ihre Texte (so manche Verabredung mit Freunden oder zum Sport wurde deshalb sogar abgesagt), bastelten gemeinsam mit den Betreuern Kostüme und erschufen das Bühnenbild. Auf unbeschreibliche Weise ist es den ErzieherInnen gelungen, die Kinder immer wieder einzubeziehen und ihnen die Freu-

de am Theaterspiel zu vermitteln. Auf die Frage an meinen Sohn, was denn nun so

toll daran wäre meinte er nur: "Es ist etwas Besonderes. Und außerdem, wenn alles gut klappt, gibt es Applaus. Das ist es – ganz einfach."

Nach der Generalprobe fanden die kleinen Schauspieler ihr erstes Publikum in den Kindern des Kindergartens Pustebblume. Diese lauschten völlig entrückt und fasziniert, was „die Großen“ da machen. Auch die eingeladenen Lehrerinnen der Elisabethschule zeigten sich sowohl erstaunt als auch beeindruckt von der Leistung der Horties.

Und am 9. 7. 2008 war es nun soweit. Zum Jahresabschlussfest des Hortes wurde das Stück den Eltern vorgeführt. Endlich!!! Natürlich war das Lampenfieber bei den „Regisseuren“ Gina Fischer und Markus Heiler und auch bei den Kindern enorm. Doch mit Bravour haben sie diese Herausforderung gemeistert. Die Zuschauer waren begeistert und es gab tosenden Applaus mit Bravorufen für die erschöpften aber glücklichen Darsteller und Regisseure! Nun sind natürlich alle schon sehr gespannt, was zum nächsten

Sommerfest folgt!

Ich möchte mich, auch im Namen der Elternschaft, ausdrücklich beim gesamten Team des Hortes, v. a. Gina und Markus, bedanken. Sie haben es geschafft, unsere Kinder über einen so langen Zeitraum „bei der Stange“ zu halten, sogar bei größter Hitze oder nach vielen Hausaufgaben zu motivieren, weitere



Neue Trend-Farben eingetroffen!

Bei uns ist jeder Besuch wie ein kleiner Urlaub!

**Meisterfachbetrieb
Damen- & Herrenfriseur**

- exklusive Brautfrisuren
- Farb- & Schnitt-Techniken
- individuelle Typberatung
- über 100 Haarfarben
- persönliche Terminabsprache
- klimatisierte Räume
- eigene Parkplätze

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Katharinenstraße 10

Telefon 1 5355

Kostenlose private Kleinanzeigen

Rund um die Uhr auch schaltbar unter www.hi-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hi-stadtteilzeitungen.de
Tel. 23947 und Fax 2086770

Verkaufe 2 Mädchenfahrräder, 21er für 20,- €, 24er für 10 €, Solarium 40 €. Telefon 55822



Proben durchzuführen. Darüber hinaus regten diese zu nützliche Diskussionen zu Themen wie Freundschaft, Zusammenhalt u.a. an. Allen Hortkindern, MitarbeiterInnen und Eltern eine erholsame Ferienzeit!

Hildesheimer Stadtteilzeitungen DAS INTERNET-PLUS

Wir geben Ihnen Platz für Ihre private kostenlose Online-Anzeige

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

ein Plus

- an aktuellen Nachrichten
- an Veranstaltungstipps
- an farbigen Berichten
- an Stadtleben aus der Nord- und Ost-, Neu- und Innenstadt

Tag des Offenen Ateliers

Ein Erfolgsprojekt geht in die zweite Runde: Mehr als 50 teilnehmende Künstler, über 3000 Besucher und drei Tage strahlender Sonnenschein machten die ersten Tage der offenen Ateliers zu einem kulturellen Highlight des Sommers 2005. Dieser überwältigende Zuspruch hat deutlich gemacht, wie groß das Potential und das Interesse an der kulturellen Vielfalt in unserer Region ist. In diesem Jahr sind es fast 100 Künstler, die ihre Türen öffnen uns so dem Besucher die Gelegenheit bieten, sie an ihren Arbeitsorten zu besuchen und ihnen über die Schulter zu schauen. Auch Künstler in der Oststadt beteiligen sich am Tag des Offenen Ateliers: Burkart Aickele, Goethestraße 75, Telefon 05121/361188, Brigitte Hartmann-Rathe, Orleansstraße 72, Telefon 05121/56407

Josephine Flöter - artanya,
Eichendorffstraße 6,
Telefon 0177/3160473
Kontakt:
Kathrin Weber-Krüger
Kulturbüro
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 309 34 01
FAX: 0 51 21/ 309 34 19
E-Mail: offene-
ateliers@landkreishildesheim.de
Doreen Götzky
Kulturbüro
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 309 34 01
FAX: 0 51 21/ 309 34 19
E-Mail:
kulturium@landkreishildesheim.de
Franziska Soehring
Kulturbüro
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 309 34 01
FAX: 0 51 21/ 309 34 19
E-Mail: offene-
ateliers@landkreishildesheim.de

Bürgerfest im Ameos Klinikum Hildesheim

am 29. 8. in der Zeit von 14 bis 18 Uhr

Am 29. August feiern wir wieder ein Bürgerfest im Ameos Klinikum Hildesheim, Goslarsche Landstraße 60. Neben einem vielfältigen kulinarischen Angebot erwarten Sie viele weitere Attraktionen wie z.B. ein großes interkulturelles musikalisches Rahmenprogramm, der Familienzirkus „Lieberum“, ein Kinderflohmarkt und umfangreiche Spiele für Kinder, Infostände der Polizei, des Deutschen Roten Kreuzes sowie des Technischen Hilfswerks, Vorstellung und Aktionen der AWO, Tanzgruppen, eine Kunstausstellung und unterschiedliche Darstellungen von Hildesheimer Vereinen. Radio Tonkuhle moderiert und begleitet unser Bürgerfest und wird aus dem Ameos Klinikum sein reguläres Programm senden und live von unserem Fest berichten. Wir möchten Sie einladen, unser Bürgerfest zu besuchen und einen interessanten Nachmittag auf dem Gelände unserer Klinik zu verbringen.

WIR GEBEN IHREN IDEEN FORM UND FARBE

Als Druckdienstleister bieten wir Ihnen Einzel- oder Komplettlösungen in den Bereichen Konzept, Entwurf, Layout, Satz, Druck, Weiterverarbeitung und Versand. Wir stellen für Sie die unterschiedlichsten Produkte in kürzester Zeit in konstant hochwertiger Qualität zu einem wettbewerbsfähigen Preis her. Dafür arbeiten wir mit modernster Computertechnik, digitalem Workflow, CTP-Belichtung sowie 4- und 5-Farben Heidelberger Druckmaschinen in den Formaten A3 bis A1. Effektiv durch eine komplett ausgestattete, hauseigene Weiterverarbeitung, übernehmen wir für Sie auch das Personalisieren, Kuvertieren, Konfektionieren und den Postversand in unserem Lettershop.

Druckhaus Köhler Harsum



Druckhaus Köhler Harsum · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum · Telefon (0 51 27) 90 20 4-10
Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Oststadt-SPD: Ehrung für Christian Vespermann



Bernhardine Schröer, OV-Vorsitzende, Christian Vespermann und Bernhard Brinkmann, MdB

Im Rahmen des Sommerfestes der Oststadt-SPD ehrten der Hildesheimer Bundestagsabgeordnete Bernhard Brinkmann und die Ortsvereinsvorsitzende Bernhardine Schröer den Sozialdemokraten Christian Vespermann für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD: Christian Vespermann ist im Jahre 1968 in die SPD eingetreten, weil die Ideen, Programme und Ziele der Sozialdemokratischen Partei mit seinen Vorstellungen von Politik als Gewerkschafter der IG Druck und Papier (heute Verdi) von je her übereinstimmten. Der Eintritt fiel in die Zeit des Bruchs der großen Koalition, Christian Vespermann wollte so einen Beitrag zur Politik

Willy Brands leisten. Nach seinem Umzug von Heyersum in die Oststadt Hildesheims im Jahre 1970 übernahm Christian Vespermann die Mitgliederbetreuung, war Schriftführer, Kassenwart und ist jetzt noch Revisor. Besonders setzte er sich für die Belange der Arbeitnehmerschaft ein, indem er in die AfA aktiv mitarbeitete. Bis zum Eintritt in den Ruhestand war Christian Vespermann Schriftsetzer, Fotosetzer und Korrektor bei Gerstenberg, seither widmen sich er und seine Ehefrau Heidi, ehemalige Ratsfrau der Stadt Hildesheim, mit besonderer Liebe ihrem Kleingarten im Frankenfeld.

Auf geht's nach Berlin

Die Oststadt-SPD fährt am Donnerstag, dem 11. 9. 2008, mit dem Bus nach Berlin. Hierzu sind Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen, die Kostenbeteiligung beträgt 20,-€
Programm:
07.00 Uhr Abfahrt, Busparkplatz, Steingrube
ca. 11.00 Uhr Ankunft in der Bundeshauptstadt
bis 13.00 Uhr, Gelegenheit zum Mittagessen/ Stadt-

bummel
13.00 Uhr Besichtigung des Reichtages mit Führung
ab ca. 15.00 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung:
Brandenburger Tor, Potsdamer Platz, Hauptbahnhof etc.
18.00 Uhr Rückfahrt
ca. 22.00 Uhr Rückkehr in Hildesheim.
Anmeldungen erbeten an Bernhardine Schröer, Tel. 15 73 43.

HD Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Lange Burgstr. 3 Telefon 0 50 67 - 69 80 20

Erhöhung der Lebenshaltungskosten

Wohin soll das noch führen? Die Verbraucherpreise sind in den letzten Wochen und Monaten so erheblich angestiegen, dass am Ende des Monats vom verdienten Geld immer weniger übrig bleibt. Bei vielen Lohn- und Gehaltsempfängern ist sowieso schon seit längerem „am Ende des Geldes noch viel Monat übrig“.

Mit Grauen denken wir an die laufenden Erhöhungen der Energiepreise. „Der Gaspreis ist an den Ölpreis gekoppelt“ heißt es von den Anbietern. Wird Gas etwa aus Erdöl gemacht? Für wie dumm werden wir Bürger eigentlich gehalten?

Als Autofahrer merken wir am Deutlichsten, wie die Öl-Lobby mit uns spielt. Kostete am Anfang des Jahres ein Liter Sprit noch ca. 1,20 €, so kostet er heute, nach knapp einem halben Jahr, 1,50 €. Eine Preissteigerung von 25%!!!

Andere Verbraucherpreise steigen ebenfalls wie nie zuvor, Milch, Butter, Brot, Fleisch usw. erfahren Preisanstiege in bisher nie gekannten Größen.

Das Statistische Bundesamt hat ebenfalls eine Inflationsrate von über 3% eingeräumt. Wobei die gefühlte Inflationsrate, die wir täglich erleben, um ein Vielfaches höher liegt.

Die Kostensteigerungen wären ja zu ertragen, stiegen die Einkünfte im gleichen Verhältnis. Wie sieht es aber in Wirklichkeit aus? Die Rentner haben 3 „Nullrundenjahre“ hinter sich, zum Juli 2008 wurden die Renten um 0,5% erhöht. Unterm Strich kommt das einer Rentenkürzung gleich, zumal auf versteuertes Geld für die Renten-

beiträge, die Rente ab einer bestimmten Höhe, auch noch versteuert wird.

Was bringt eine hart erkämpfte Lohnerhöhung von 5–6% für Arbeitnehmer und Angestellte? Auch hier schlägt der Fiskus unbarmherzig zu, Netto bleiben, wenn überhaupt, gerade noch 3% übrig. Verglichen mit der offiziellen Inflationsrate, also eine Nullnummer!

Was können wir als Verbraucher dagegen unternehmen? Weniger essen und trinken? Das meiste wird eh' schon bei „Feinkost-Albrecht“ oder anderen Diskountern eingekauft.

Beim Autofahren sind bei den Freien Tankstellen auch nur noch 1–2 Eurocent Ersparnis gegenüber den Marken-Tankstellen drin. Man kann die Fahrweise ändern und mit dem Gaspedal behutsam umgehen. Das bringt etwa 0,5 bis 0,8 Liter/100 km. Bei einer Fahrleistung von ca. 15000 km/Jahr kann man dadurch ca. 180,- bis 240,- € einsparen. Ein Benziner kann auch auf Autogas umgerüstet werden, was die Treibstoffpreise halbieren hilft. Das kostet aber zunächst erst einmal Geld. Zwischen 2000,- und 2800,- €. Jährlich können dadurch bei 15000 km Fahrleistung etwa 1000,- € eingespart werden.

Vor Kurzem konnte man bei der Fernsehshow „Anne Will“ ein Ehepaar anhören, das durch einen Vergleich ihrer gesamten Versicherungsprodukte im Jahr etwa 900,- € an Beiträgen eingespart hatte.

Wie schmerzempfindlich sind wir als Bürger eigentlich? Wie lange lassen wir uns dieses Kostenspiel eigentlich noch gefal-

len? In den Jahren 1974–75 fand erstmals eine größere Erhöhung der Benzinpreise statt, von 0,55 DM auf 0,72 DM. Damals wurden vom Staat autofreie Wochenenden verordnet. Heute schlucken wir eine Preissteigerung nach der anderen und sagen: „wir können eh' nichts dagegen tun“. Wo

Wir vergleichen ihre Versicherungs-Beiträge!!!

Dadurch Kostenersparnis bis zu 1800,-€. p.A. Rufen Sie uns an!!!

TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

... ganz in Ihrer Nähe!

Tel. 051 21/69 05 80

ist die Lobby der Verbraucher? Was unternehmen große Vereine (ADAC etc.) dagegen? Was unternehmen unsere „Bürgervertreter“, die von uns gewählt sind? Gegen den Bau und die Erweiterung von Flughäfen z.B. demonstrieren tausende von Bürgern, es werden Bürgerinitiativen gegründet gegen alles Mögliche. Aber vielleicht geht es uns ja noch gar nicht so schlecht und wir jammern nur auf hohem Niveau. Zum Nachdenken und noch besser: zum etwas dagegen unternehmen.

Manfred Lange

Angebot des Monats.

→ August 2008

Hochgenuss für Finanzfeinschmecker.

Satter Festgeldzins + Investmentfonds für die schlanke Steuerlinie

→ **7 %** p. a. Festgeldzins für 6 Monate*

Näheres in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-hildesheim.de.

* 50 % der Geldanlage als Festgeld mit 7 % Zinsen p. a. für 6 Monate anlegen und 50 % in einen ausgewählten Investmentfonds der DekaBank einzahlen

 **Sparkasse Hildesheim**

Römer & Seidel: Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Immengarten 2 • 31134 Hildesheim
Telefon 051 21/373 89 • Telefax 3 50 23



www.hi-familie.de
Die Infoadresse für Familien

biber  **51 41 94**

Gesellschaft für ambulante Dienste mbH

Kranken- und Altenpflege

Wir fördern Selbständigkeit und Sicherheit ...

... helfen, pflegen und machen mobil.

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung!

Ottostraße 7, 31137 Hildesheim



Fahrenheit - mehr als ein Gebiet



Altfriedweg

Altfriedweg

Der Heilige Altfried (geb. um 800, gest. 15. August 874) war Bischof von Hildesheim (851-874). Er erbaute den ersten großen Dom in Hildesheim, die Einweihung erfolgte 872.

Bunsenstraße

Der Chemiker Robert Wilhelm Bunsen (geb. 30. März 1811 in Göttingen, gest. 16.

meter. Seine Temperaturskala ist heute noch in den angel-



Bunsenstraße

sächsischen Ländern in Gebrauch.



Liebigstraße

Liebigstraße

Der Chemiker Justus von Liebig (geb. 12. Mai 1803 in Darmstadt, gest. 18. April 1873 in München) reformierte das Ertragswesen in der Landwirtschaft; ferner entdeckte er das Chloroform und den

August 1899 in Heidelberg) erfand u.a. den Bunsenbrenner

Fleischextrakt.
Max-Eyth-Straße



Fahrenheitstraße

und entdeckte gemeinsam mit Gustav Robert Kirchhoff die Spektralanalyse, mit deren Hilfe chemische Elemente hochspezifisch nachgewiesen werden können.



Fahrenheitstraße

Fahrenheitstraße

Der Physiker und Instrumentenbauer Gabriel Daniel Fahrenheit (geb. 24. Mai 1686 in Danzig, gest. 16. September 1736 in Den Haag), dessen Vorfahren „Varenheide“ in Hildesheim im 16. Jahrhundert nachgewiesen werden konnten, verbesserte die Thermometer und Barometer. Seine Temperaturskala

Max von Eyth (geb. 6. Mai 1836 in Kirchheim unter Teck, gest. 25. August 1906 in Ulm),

(geb. 8. Juli 1838 in Konstanz, gest. 8. März 1917 in Berlin) war ein deutscher General und

Ingenieur und Schriftsteller, wirkte mit bei der Erfindung des Dampfpflugs, gründete 1885 die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft).

Thaerstraße

Albrecht Daniel Thaer (geb. 14. Mai 1752 in Celle, gest. 26. Oktober 1828 in Möglin) begründete die wissenschaftliche Landwirtschaftslehre in Deutschland; eröffnete 1802 in Celle das erste landwirtschaftliche Lehrinstitut.

Zeppelinstraße

Ferdinand Graf von Zeppelin

Luftschiffkonstrukteur. Er baute das erste lenkbare Luftschiff; erster Flug am 2. Juli 1900.

nach: Hartmut Häger, Hildesheimer Strassen, Gerstenberg 2005

Auslandsreisekrankenversicherung

ab 8,90 € pro Jahr/Person!!!

TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

... ganz in Ihrer Nähe! 😊

Tel. 051 21/69 05 80

Fahrenheit im Aufwind



Otto Rüdiger, Ratsfrau Bernhardine Schröer, Helfried Busche, Seniorenbbeauftragter der SPD, Frau Hoppe, Carolin Schnelle-AG Image, Fritz Bartels und Frau Proplesch

Der Oststädter Fritz Bartels war der erste, der sich für das betreute Wohnen im Fahrenheitgebiet anmeldete. Schneller

und zufrieden. Nicht nur, weil sie alte Freunde wiedertreffen, sondern auch, weil neue Freundschaften geschlossen

werden. „Wichtig ist vor allem, dass hier jeder selbstbestimmt leben kann“, so Otto

Änderungsatelier

Nährarbeiten aller Art
sowie Monogramme, Stickereien usw.

Gardinen, Kissen, Taschen,
Reparatur und Besticken von Pferddecke

Ab 14 Uhr, auch Samstags
Tel. 7 58 72 71

1.12.2007 bezog. Beide fühlen sich inzwischen in ihrer Umgebung sehr gut angenommen. Auch Frau Proplesch und Frau Hoppe haben ihre neue Heimat lieb gewonnen.

Fritz Bartels als Oststädter kennt das Fahrenheitgebiet seit langer Zeit: „Früher hielt man lieber Abstand, durch Umbauten, Neustrukturierungen und gepflegte Grünanlagen ist die Fahrenheit jetzt ein neues Schmuckstück Hildesheims.“

Die neuen Mieter sind glücklich

Rüdiger, „und wenn Unterstützung erforderlich ist, steht der Arbeiter-Samariter-Bund mit Rat und Tat zur Seite.“

Doch es gibt noch viel zu tun: Ärgerlich sind die wilden Müllkippen, Verunreinigungen durch Hundekot und der nach wie vor schlechte Ruf. Dies wollen die Bewohner mit Unterstützung von Carolin Schnelle, Sozialarbeiterin und Mitglied der Arbeitsgruppe Image, verändern. Dazu gehört auch, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Das Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte im II. Halbjahr 2008

Das neu aufgelegte Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte für das II. Halbjahr 2008 ist da.

Es liegt in Apotheken, bei verschiedenen Ärzten, in der Stadtbücherei, in Grundschulen, Kindergärten und in den evangelischen Kirchengemeinden für Interessenten aus. Es kann auch im Internet unter www.familiehildesheim.de abgerufen werden.

Der Kurs „Abnehmen – mit Vernunft“ in Zusammenarbeit mit der TKK, verbindet ab Freitag, 05.09 an 12 Abenden gesunde Ernährung mit Kulinarischem! Aber auch normale Kochkurse zum Thema Indische Küche, Schwäbische Schmäckerl oder

Fingerfood sind wieder im Angebot. Qi Gong, Autogenes Training, Yoga, Pilates oder Gymnastikkurse bieten Bewegung und Entspannung. Auch für „Fitte Füße“ und gesunde Augen in der „Augenschule“ ist gesorgt.

Eltern sind gut aufgehoben im Eltern-Kind-Bereich, beim „Handwerkszeug für Eltern“ oder mit begleitenden Angeboten zu Erziehungsfragen im „Elternforum“. Delfi-Gruppen für Babys, Krabbelgruppen oder Miniclubs, zum Teil mit Schwerpunkten im Bereich Psychomotorik, Musik oder Naturerleben sowie Spielgruppen für die etwas größeren Kinder, die auf den Kindergarten vorbereiten wollen, liegen voll im Trend.

Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Junges Wohnen – endlich eigene vier Wände!

Wohnen fängt mit ›W‹ an.

Wahl auch. Und die haben Sie, denn bei uns finden Sie bezahlbare Miet- oder Eigentumswohnungen. Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter www.wiederaufbau.de oder rufen Sie uns an: **08 00-59 03 100** (kostenfreie Service-Nr.)

guten Morgen



Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Wallstraße 1, 31134 Hildesheim

› Mieten › Kaufen › Verwalten

Single Haftpflichtversicherung

ab 39,70 € pro Jahr/Person!!!

TELIS FINANZ[®]
Aktiengesellschaft

... ganz in Ihrer Nähe! ☺

Tel. 051 21 / 69 05 80

Hier können Eltern oder Großeltern gemeinsam mit ihren (Enkel-)Kindern aktiv werden.

Angebote im Kreativbereich bieten für jeden etwas- Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind hier willkommen. Im Ferienprogramm sind Kinder in den Herbstferien bei „Waldwochen“ oder anderen Angeboten bestens untergebracht.

Anmeldungen werden in der Ev. Fa-Bi unter Tel: 13 10 90. unter Fax: 13 14 99 oder per email unter: info@familiehildesheim.de entgegengenommen.

SPD-Hildesheim-Termine

8. 8. 08, 15.00-16.00 Uhr: „Ohrensessel“, Musik für Senioren, Radio Tonkuhle

19. 8. 08, 16.00-18.00 Uhr: Sprechstunde mit Bernhard Brinkmann, Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD-Büro, Rathausstraße 13B, 31134 Hildesheim.

25. 8. 08, 16.30-18.00 Uhr: Sprechstunde mit Jutta Rübke, Mitglied des Niedersächsischen Landtages, SPD-Büro, Rathausstraße 13B, 31134 Hildesheim.

Besuch des Dom-Museums

Die Oststadt-SPD bietet eine Führung durch die Sonderausstellung Bild & Bestie im Dom-Museum an.

Termin: Donnerstag, 14. August 2008, 15.00 Uhr.

Durch die Ausstellung führt Marion Habenicht, Stadtführerin aus der Oststadt. Die Kostenbeteiligung beträgt 5,-€.

Treffpunkt: 14.45 Uhr, Bernward-Denkmal im Domhof.

Anmeldungen erbeten an Bernhardine Schröder, Tel. 15 73 43.

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs

Redaktions- Elzer Straße 99

und Anzeigen 31137 Hildesheim

Anschrift: Tel. (051 21) 239 47

Fax (051 21) 208 6770

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

eMail:

info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet:

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:

10. September 2008

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Balkonwettbewerb 2008 im Fahrenheitgebiet

Farbenpracht und üppige Blumenkästen verschönern den Stadtteil

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr wieder zu einem Balkonwettbewerb im Fahrenheitgebiet aufgerufen. Die große Anzahl der Teilnehmer hat gezeigt, dass die Bemühungen und Werbung der letzten Jahre Früchte tragen. Es meldeten sich 19 Bewohner an, deutlich mehr als in den letzten Jahren. Sie zeigen Einsatz und Interesse für Stadtteilleben und -gestaltung, indem Sie Ihre Balkone schmücken und die Chance wahrnehmen, sich diesem Wettbewerb zu stellen. Auf dem Sommerfest im



Preisträger 1–3. Frau Nieße: Frau Nieße vom Stadtteilmanagement lädt beim Sommerfest Teilnehmer und Jury zur Preisverleihung auf die Bühne ein

lie Palmisano, während der dritte Preis an eine bunte Zusammenstellung bei Familie Niemann ging. Die Entscheidung für die schönsten drei Balkone war sehr knapp. Die Jury hatte ein großes Lob übrig für alle Balkone, die sie gesehen hat. Die Auswahl am Ende fiel nicht leicht.

Auch wenn nicht jeder gewinnen konnte, so können sich doch noch alle Teilnehmer, Bewohner und Besucher des Fahrenheitgebiets den restlichen Sommer an ihren eigenen und all den anderen Balkonen erfreuen. Kommen Sie doch einmal vorbei und schauen sich um!

Alle Bewohner sind aufgerufen sich schon einmal den Sommer 2009 rot in ihrem Kalender zu



Frau Lopes: Frau Lopes nimmt des ersten Preis im Balkonwettbewerb entgegen.

Fahrenheitgebiet am 28. 6. 2008 wurden die besten drei Balkone prämiert. Den ersten Preis erhielt Familie Lopes, die



Platz 1: Lopes

neben ihrem farbenprächtigen Balkon einen gepflegten, ansehnlichen Mietergarten angrenzend an ihre Erdgeschoss-



Platz 2: Palmisano



Platz 3: Niemann



Jury und Teilnehmer: Die Jury und Teilnehmer des Balkonwettbewerbs während der Preisverleihung auf der Bühne beim Sommerfest im Fahrenheitgebiet

wohnung aufzuweisen hatte. Den zweiten Preis erhielt die üppige Blumenpracht bei Fami-

markieren: Auch im nächsten Jahr findet wieder ein Balkonwettbewerb statt.

Natur, Gastlichkeit und pure Lebensfreude

Seit Anfang März gibt es das Fachgeschäft *jabonera* am Ostertor in Hildesheim und freut sich über stets wachsende Beliebtheit.

Laut der Inhaber ist das Konzept zweier Fachgeschäfte in einem „voll aufgegangen“. Das



Ensaïmada gehört bei den Mallorquinem unbedingt auf den Frühstückstisch.

Besondere des Bereiches der handgefertigten Naturseifen und Pflegeprodukten wird wie folgt beschrieben: die Naturseifen werden nach alter Tradition aus den besten Rohstoffen handgefertigt. Der Herstellungsvorgang der Unikate ist zertifiziert und garantiert somit eine gleichbleibende hohe Qualität. Die Naturseifen enthalten keine Parfum- oder Zusatzstoffe und werden ohne Konservierungsstoffe hergestellt.

Der andere Schwerpunkt des Fachgeschäftes sind Feinkostprodukte aus Mallorca. Die Insel bietet eine reiche Produktpalette. Holen sie sich einfach ein bißchen Urlaub nach Hause! Im *jabonera* können sie eine Auswahl verschiedener Oliven, Tapanaden, Patés, Tap-

pas und bestes mallorquinisches Olivenöl entdecken. Erlesene Weine stehen genauso bereit, wie z. B. Hierbas, den typischen Kräuterlikör der Insel. Ab Mitte August gibt es eine besondere Aktion: an den Wo-

chenenden (Fr.+Sa.) werden frische selbstgebackene Ensaïmadas (mallorquinisches Hefegebäck) angeboten. Na dann „buen provecho“ oder ganz einfach Guten Appetit!

NATURSEIFEN
BADEZUSÄTZE

MALLORQUINISCHE
SPEZIALITÄTEN
& WEINE
FEINKOST

NEU

Mo-Fr 9:30-18:00
Samstag 9:00-15:00

jabonera

OSTERTOR 2
31134 HILDESHEIM
05121 - 69 77 0 55

FREITAG
UND SAMSTAG

FRISCHE
SELBST-
GEBACKENE



ENSAÏMADA